

**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG  
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2020 / 2021**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197  
sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de  
www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de**



**PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT  
HEIDELBERG  
der DPV / IPV e.V.**

**VERANSTALTUNGS-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS**

**Wintersemester 2020 / 2021  
19.10.2020 – 20.02.2021**

**Vangerowstraße 23, 69115 Heidelberg  
Tel.: 06221 / 167723, Fax: 06221 / 180197  
[sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](mailto:sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)  
[www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de](http://www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de)**

## **Vorstand des Institutes**

Vorsitzender	Dipl.-Psych. Christian Bischoff
Stellvertretende Vorsitzende	Dr. med. Christina Ziegler
Stellvertretende Vorsitzende	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner
Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses	Dr. rer med. Norbert Matejek Dipl.-Psych
Weiteres Vorstandsmitglied	Dr. med. Tilmann Paschke

## **Weitere Funktionsträger**

Mitglieder im zAA der DPV	Dr. rer med. Norbert Matejek Dipl.-Psych Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych.
Mitglieder des GV der DPV	Vorsitzender des Instituts und öAA-Leiter
Ärztliche Weiterbildungsleiter/in	Dr. med. Christina Ziegler Michael Gingelmaier, Arzt
Psycholog. Weiterbildungsleiter/in	Dipl.-Psych. Regina Aschenbrenner Dr. phil. Edgar Fieberg, Dipl.-Psych. Susanne Stümer, Ärztin
Dozentenvertreterin	Dr. med. Christina Ziegler
Vertreterin der Supervisoren	Susanne Stümer, Ärztin
Vorlesungsverzeichnis	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Fortbildungsplanung	Dipl. Psych. Antje Wetzel
Leiterin der Ambulanz	Dr. med. Sebastian Köhler
Stellvertretender Ambulanzleiter	Dr. phil. Mirjam Liepmann, Dipl.-Psych.
Ombudsleute	Dr. med. Hanno Heymanns Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl.-Psych. Thomas Fröhlich
Öffentlichkeitsarbeit	Dr. phil. Daniel Weimer, Dipl.-Psych.
DGPT-Delegierter	Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla
Stellvertreter des DGPT-Delegierten	Dipl.-Psych. Ute Michel-Keller
Kontakte zu Universität und HS	
Weiterbildung psychoanalytische Sozial - u. Kulturtheorie (SuK)	
Beisitzende im Ermittlungsausschuss der DPV	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Archivbeauftragter	Michael Gingelmaier, Arzt
Kandidatenvertreterinnen	Dipl.-Psych. Ilka Baukhage Dipl.-Psych. Cecile Loetz
Webmaster	Dipl.-Psych. Caroline Schenkenbach Dipl. Psych. Ilka Baukhage
Bibliothek	Dipl.-Psych. Suse Köbner-Jäger
Kassenprüfung	Dipl.-Psych. Gudrun Hess Dr. med. Hanno Heymanns

## **Sekretariat**

Carolin Ott  
Vangerowstr. 23  
69115 Heidelberg

## **Bürozeiten**

Mittwoch 09.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 - 19.00 Uhr  
Tel.: 06221 / 16 77 23  
Fax: 06221 / 18 01 97

**Mail:** sekretariat@psychoanalytisches-institut-heidelberg.de

Das Psychoanalytische Institut **Heidelberg** ist ein Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), die Mitgliedsgesellschaft in der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV) ist.

Seine **Aufgaben** sind die Pflege, Weiterentwicklung und Vermittlung der von Sigmund Freud begründeten Wissenschaft der Psychoanalyse und ihrer Anwendung.

Das Psychoanalytische Institut Heidelberg ist außerdem ein Institut in der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), dem Dachverband für alle Psychoanalytiker verschiedener Richtungen. Es ist von Ärztekammer, Kassenärztlicher Vereinigung (KV/KBV) und Psychotherapeutenkammer als Weiterbildungsinstitut für tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie anerkannt. Die Anerkennung als Ausbildungsinstitut nach dem Psychotherapeutengesetz (PTG) ist zum 01.10.2000 erfolgt.

Die **Aus- und Weiterbildung** am Psychoanalytischen Institut Heidelberg entspricht

- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung,
- den Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT),
- der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg und den Psychotherapie-Vereinbarungen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung,
- der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung nach § 8 des Psychotherapeutengesetzes mit vertiefter Ausbildung in psychoanalytisch begründeten Verfahren (tiefenpsychologisch fundierte und analytische Psychotherapie).

Weitere Informationen über die Weiterbildungsrichtlinien, die Veranstaltungen für Gasthörer und die Ambulanz finden sich auf der Homepage des Instituts und können im Sekretariat des Institutes angefordert werden. Bewerbungsanfragen für die Ausbildung können an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses unter der Adresse des Institutes oder per E-Mail gerichtet werden.

Die DPV bietet eine „**Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie**“ an. Sie richtet sich an Akademiker solcher Berufsgruppen, die die psychoanalytische Methode in ihrem Arbeitsfeld anwenden können, z.B. an Philosophen, Pädagogen, Lehrer, Juristen, aber auch an Ärzte, Psychologen und andere Teilnehmer der Weiterbildung. In Absprache mit den Dozenten ist mit Ausnahme der kasuistischen Seminare die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Institutes möglich. Weitere Informationen hierzu auf der Homepage der DPV

Darüber hinaus bietet das Psychoanalytische Institut Heidelberg **Fortbildungsveranstaltungen** an:

Die **Dienstag-Abend-Reihe** für Ärzte verschiedener Fachrichtungen, Diplompsychologen und andere, an der Psychoanalyse Interessierte (findet im WS statt)

Diese Veranstaltung ist bei der Landesärztekammer bzw. Psychotherapeutenkammer BW zur Zertifizierung angemeldet.

Im Verbund mit anderen psychoanalytischen Instituten in Heidelberg stehen Mitglieder unseres Institutes im Rahmen der **Psychoanalytisch-Psychotherapeutischen Institutsambulanzen (PsIA)** für Diagnostik, Krisenintervention, Kurzzeittherapie, Beratungsgespräche und Langzeittherapie bzw. für die Vermittlung von Therapieplätzen zur Verfügung.

**Sekretariat (PsIA):** Tel.: 06221 / 72 57 185

Di 16:30–19:30 und Do 9:30-11:30 Uhr

Homepage: <http://www.psia-heidelberg.de>

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, jeweils um **20:30 Uhr** statt.

## 1. LEHRVERANSTALTUNGEN

**Es ist eine persönliche Anmeldung bis 1.10.2020 beim jeweiligen Dozenten unbedingt erforderlich, entweder per E-Mail oder telefonisch.**

**Zusätzlich ist in diesem Semester eine Anmeldung im Sekretariat bis 1.10.2020 unbedingt erforderlich, um kurzfristige Mitteilungen kommunizieren und eine Teilnehmerübersicht für die jeweiligen Seminare erstellen zu können.**

**Es ist zu jedem Seminar die bevorzugte Durchführungsmodalität angegeben (Präsenzseminar mit Ort, Videokonferenz oder Telefonkonferenz). Diese kann auf Grund der jeweils aktuellen Corona-Infektions-Entwicklung kurzfristig geändert werden. Präsenzseminare sind nur mit Einverständnis aller Seminarteilnehmer möglich, wenn ein Seminarteilnehmer gesundheitliche Bedenken hat, muss eine andere Lösung gefunden werden.** Aus diesem Grund wird für jede Veranstaltung vorsorglich eine Videokonferenz und eine Telefonkonferenz angemeldet. Die Zugangsdaten werden wie im Sommersemester auf der internen Homepage des Institutes gespeichert und bei Bedarf vom Sekretariat an die Seminarteilnehmer und Dozenten verschickt.

### Montag

**Psychoanalytische Fallseminare (PTG B1, B2, B3, B5, B6)**

(14 Doppelstunden = 28 Unterrichtseinheiten/UE)

**Teilnehmer:** alle Ausbildungskandidaten, **bei Verhinderung Absage beim jeweiligen Dozenten erforderlich.**

**Seminargruppe 1:**

**Beginn 26.10.2020**

N. Matejek

**26.10., 30.11. und 7.12.2020,**

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

**18.1. und 25.1.2021**

Geplant als Präsenzseminar in der Hemsbergstraße 65, Bensheim

S. Wilke

**2.11., 9.11., 16.11. und 23.11.2020**

Geplant als Präsenzseminar in der Wilhelm-Blum-Str.14, Heidelberg

U. Michel-Keller  
**14.12.2020, 11.1. und 8.2.2021**  
Geplant als Präsenzseminar, Ort: Eselspfad 1, Heidelberg

B. Pahlke / H. Heymanns  
**1.2. und 15.2.2021**  
Geplant als Präsenzseminar in der Reinhold-Frank-Str 48 a, 76133 Karlsruhe  
(Gemeindezentrum Christuskirche)

**Seminargruppe 2:  
Beginn 19.10.2020**

G. Schneider  
**19.10.2020**  
Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

E. Fieberg  
**26.10., 2.11., 9.11. und 16.11.2020**  
Geplant als Präsenzseminar in der Darmstädterstr. 29, Bensheim

R. Holm-Hadulla  
**23.11. und 30.11.2020**  
Geplant als Videokonferenz

Ch. Detig-Kohler / S. Stümer  
**7.12.** Geplant als Videokonferenz  
**14.12.2020 und 11.1.2021**  
Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

E. Haas / E. v. Quekelberghe  
**18.1. und 25.1.2021**  
Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

G. Kortendieck-Voll / J. Almagro  
**1.2. und 8.2.2021**  
Geplant als Präsenzseminar in der Moltkestraße 31, Heidelberg



**Erstinterviewseminar (PTG A2.1, A4, B1)**

(14 Doppelstunden = 28 UE)

**Beginn: 19.10.2020**

**Teilnehmer:** alle Ausbildungsteilnehmer, bei Verhinderung **Absage** beim jeweiligen Dozenten erforderlich.

R. Holm-Hadulla

**19.10., 26.10. und 02.11.2020**

Geplant als Videokonferenz

M. Gingelmaier / J. Almagro

**09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12.2020 und 11.01.2021**

Geplant als Präsenzseminar im Gemeindezentrum der Philip-Neri-Gemeinde, Hildastr. 6, Heidelberg (Weststadt)

E. Fieberg

**18.01., 25.01., 01.02. und 08.02.2021**

Geplant als Präsenzseminar im Gemeindezentrum der Philip-Neri-Gemeinde, Hildastr. 6, Heidelberg (Weststadt)

## **Dienstag**

S. Wichmann / A. Wetzel

**Psychotherapeutisches Fallseminar (PTG B1, B2, B3, B4, B5, B6, B8)**

(5 Doppelstunden = 10 UE)

**06.10., 13.10., 27.10., 01.12.2020 und 26.01.2021**

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Das Seminar wird als Videokonferenz durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern gemailt.

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

**Psychoanalyse und Ethik**

(2 Doppelstunde = 4 UE) (PTG A11)

**03.11.2020** (und am Mittwoch 02.12.2020)

**Thema: Psychoanalytische Haltung**

Literatur: Elfriede Löchel, Ringen um psychoanalytische Haltung, Psyche 12/2013, S. 1167-1190.

G. Schneider: Aporetisches Prinzip und die Psychoanalytische Behandlungstechnik, Psyche 7/2007

Roman Lesmeister: Unendlichkeit in der Beziehung. Ein Beitrag zur Ethik der Psychoanalytischen Haltung im Anschluss an Emmanuel Levinas Artikel im DGPT-Tagungsband von 2018 "Rebellion gegen die Endlichkeit", S. 19-32 (steht auch im Institut).

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

T. Storck

**Einführung in die psychoanalytische Psychosomatik**

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A22, A12)

**10.11., 24.11. und 8.12.2020**

Literatur: Ermann, Michael (2020), Psychotherapie und Psychosomatik. 7. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer;

Storck, Timo (2016) Psychoanalyse und Psychosomatik. Stuttgart: Kohlhammer

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Das Seminar wird als Videokonferenz durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern von Herrn Storck gemailt.

U. Michel-Keller / S. Stümer

**Psychoanalytische Entwicklungspsychologie II** (PTG A1, A2, A5, B7, B8)

(7 Doppelstunden = 14 UE)

**20.10., 17.11., 15.12.2020, 12.01., 19.01., 02.02. und 09.02.2021**

**Ausgewählte Texte aus folgenden Büchern:**

Erik H. Erikson, Identität und Lebenszyklus, Suhrkamp Taschenbuchverlag;

R. Kennel, G. Reerink, Klein – Bion, Eine Einführung, edition diskord;

Melanie Klein, Das Seelenleben des Kleinkindes, Klett-Cotta;

D.W. Winnicott, Reifungsprozesse und fördernde Umwelt, Psychosozial-Verlag;

Thomas H. Ogden, Frühe Formen des Erlebens, SpringerWienNewYork;

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

R. Vogt

**Der Ödipus-Komplex (Allgemeine Neuroselehre)**

(3 Doppelstunden = 6 UE) (PTG A1, A2, A3)

**Kontakt und Info:** C. Loetz, e-mail: [Cecile.loetz@gmx.de](mailto:Cecile.loetz@gmx.de),

Ch. Bischoff, [Christian.Bischoff@dpv-mail.de](mailto:Christian.Bischoff@dpv-mail.de)

**Pause im Wintersemester wegen der Corona-Pandemie**

**Mittwoch**

S. Köbner-Jäger / S. v. Tiling

**Psychoanalyse und Ethik**

(2 Doppelstunde = 4 UE) (PTG A11)

03.11.2020 (Dienstag) und **02.12.2020**

**Thema: Psychoanalytische Haltung**

Literatur: Elfriede Löchel, Ringen um psychoanalytische Haltung, Psyche 12/2013, S. 1167-1190.

G. Schneider: Aporetisches Prinzip und die Psychoanalytische Behandlungstechnik, Psyche 7/2007

Roman Lesmeister: Unendlichkeit in der Beziehung. Ein Beitrag zur Ethik der Psychoanalytischen Haltung im Anschluss an Emmanuel Levinas Artikel im DGPT-Tagungsband von 2018 "Rebellion gegen die Endlichkeit", S. 19-32 (steht auch im Institut).

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

Ch. Bischoff / M. Gingelmaier

**„1967, Kindheit“. Zur Geschichte der Psychoanalyse (in Deutschland), Fünfter von 6 Teilen.** (1 Doppelstunde = 2 UE) (PTG A12)

(Vorgesehen sind 6 Abende, je ein Abend pro Semester mit je einem Kapitel; Teilnahme ist auch ohne die Teilnahme an den Vorabenden möglich)

Literatur: 5. Kapitel „1967, Kindheit“ aus dem Buch: A. Kauders, „Der Freudkomplex, eine Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland“, Berlin Verlag 2014. (vorhanden in der Institutsbibliothek) Kandidaten des IPHD sind eingeladen

**27.01.2021**

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2020**

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

Werner Balzer

**Psychoanalytische Abendgespräche**

(3 Doppelstunden = 6 UE) (A1, A2, A2.1, A4, A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

**11.11., 16.12. 2020 und 13.1.2021**

Teilnehmerkreis: Ausbildungsteilnehmer, Kandidaten, Mitglieder

Zum Seminar:

Dieses probeweise Format soll unserer relativen Vereinzelung in Covid-19-Zeiten entgegenwirken. Die nur mediale Videopräsenz ist sicher ein Wagnis, aber doch einen Versuch wert.

Die Grundidee: Es gibt kein vorbestimmtes Thema. Dieses soll in ungezwungenem Gespräch aus dem Freiraum der versammelten Gruppe heraus entstehen.

Ausgehend von beliebigen psychoanalytischen Themen/Fragen, die im Teilnehmerkreis auftauchen, soll dieses Seminar gemeinsames Querdenken erlauben, mehr noch als in den systematischen Seminaren. Denkbar wären z.B.: theoretische Fragen, konzeptuelle Probleme, komparatistische Klärungen zwischen psychoanalytischen Schulen, Begriffsklärungen, behandelungstechnische Fragen, klinische Vignetten (Diskretion), kulturpsychoanalytische Aspekte, aber dezidiert keine instituts- oder berufspolitischen Probleme.

Der weitgefaste Teilnehmerkreis soll begünstigen, dass unerfahrenere Kollegen und Kolleginnen Fragen mitbringen, welche die Erfahreneren womöglich nicht mehr so leicht denken können, auf die sie durch ihre größere Expertise vielleicht aber Antworten haben – oder auch nicht.

Die Diskussion mag auch Problemstellungen generieren, die dann Fokus einer der nächsten Sitzungen werden können. Die Planung eines Themas

würde nur erforderlich, falls die ideelle Selbstzündung in der Gruppe nicht gänge.

Bei vorhandenem Interesse ist die Veranstaltung über die drei Probetermine hinaus fortsetzungsfähig, ggf. auch jenseits von Covid-19.

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Das Seminar wird als **Videokonferenz** durchgeführt. Die Kontaktdaten werden den angemeldeten Teilnehmern gemailt.

Thomas Reitter / Christian Bischoff

### **Einführung in das theoretische und klinische Denken von André Green III**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A2, A2.1, A4)

**04.11., 09.12.2020, 03.02. und 10.03.2021**

In diesem Seminar möchten wir das gemeinsame Erarbeiten der grundlegenden Konzepte des klinischen und theoretischen Denkens von André Green fortsetzen. Dabei werden wir seine Konzepte der „zentralen phobischen Position“ und der „Desobjektalisierung“, mit der wir uns im letzten Semester auseinandergesetzt haben, mit einer Arbeit von Bion in Verbindung bringen, die in eine sehr ähnliche Richtung weist: „Angriffe auf Verbindungen“. Wie bisher werden wir versuchen, diese klinisch bedeutsamen Phänomene, die Green als Ausdruck der „Arbeit des Negativen“ versteht, anhand von Fallvignetten – gerne auch aus dem TeilnehmerInnenkreis - zu untersuchen.

**Literatur: Bion, W. R.** (2013 (1967)): Angriffe auf Verbindungen (englischer Titel: Attacks on Linking). In W. R. Bion, Frühe Vorträge und Schriften, mit einem Kritischen Kommentar: „Second Thoughts“, Veröffentlichungen des Klein Seminars Salzburg, Bd 16, Aus dem Englischen von Elisabeth Vorspohl  
Frankfurt a. M.: Brandes & Apsel

**Dammann, G.** (2014): Desobjektalisierung. Theorie und Klinik eines Konzepts von André Green. Psyche 68, 886-921.

**Green, A.** (2001): Todestrieb, negativer Narzißmus, Desobjektalisierungsfunktion. Psyche 55, 869-877.

**Green, A.** (2002): Die zentrale phobische Position – mit einem Modell der freien Assoziation. Psyche – Z Psychoanal 56, 409-441.

**Green, A.** (2005): The Work of the Negative. In: ders.: Key Ideas for a Contemporary Psychoanalysis. Hove: Routledge, S. 212-226.

**Kleist, H. v.** (1805/06): Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden. Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn (Internetausgabe)

**Teilnehmer:** Kandidat\*innen und Mitglieder des IPHD und Des PIH.

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Geplant als Präsenzseminar im großen Vortragssaal des IPHD

## Samstag

Hanno Heymanns / Brigitte Pahlke

### **Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position (Fortführung)**

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, B3)

**19.09.2020 9:30 – 13:00 Uhr**

Fortsetzung des Seminars zu den frühen Schichten des Erlebens (autistische und autistoide Phänomene, autistische Dynamiken, autistisch-berührende Position, adhäsive Identifizierung).

Ausgewählte Texte und Vignetten aus Behandlungen werden vertiefend diskutiert.

Eine Literaturliste wird ausgelegt.

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten**

C. Schenkenbach / Ch. Köhler

### **Psychoanalytische Krisenintervention**

(2 Doppelstunden = 4 UE) (A7, A11, B4, B5, B6, B8)

**2 Gruppen: 26.09.2020 und**

**10.10.2020, jeweils 10:00 bis 14:30 Uhr**

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten**

**Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben**

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

E. Fieberg / N. Matejek

### **Theorie der Psychoanalytischen Behandlungstechnik I**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A5, A6, A9, B1, B2, B3, B5)

**31.10. und 07.11.2020 jeweils von 10:15 bis 13:45 Uhr**

Literatur wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.10.2020**

Geplant als Präsenzseminar im psychoanalytischen Institut, Vangerowstraße

M. Brück

### **Psychoanalytische Traumtheorie II,**

(4 Doppelstunden = 8 UE) (PTG A1, A12, B3, B5)

**Blockseminar: Freitag, 5.2.2021 20:00 Uhr und**

**Samstag, 6.2.2021 10:00 – 15:30 Uhr**

Literatur: S. Freud, Die Traumdeutungen, 7. Kap., Zur Psychologie der Traumvorgänge

**Nur mit vorheriger Anmeldung beim Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2020**

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytisches Institut, Vangerowstraße

Ch. Ziegler / P. Finke-Lange

**Erstgespräche – ein Propädeutikum** (PTG A2.1, A4, A10, B1, B2)

(2 Doppelstunden = 4 UE)

**Samstag, 16.01.2021, 9:30 Uhr bis 13:00 Uhr**

**Beschreibung:**

Der fragmentarische Charakter der Erstbegegnung und das ihr innewohnende "Nicht-Wissen" lässt in spezifischer Weise das Unbewusste aufleuchten, welches sich in der Trias "aktueller Lebenskonflikt - biographisches Narrativ - therapeutische Beziehung" abbilden kann.

Die Herausforderung, sich darauf einzulassen und in der Niederschrift zu reflektieren sind der Inhalt dieses Seminars mit metapsychologischen/ theoretischen Aspekten aus Praxis und Literatur.

**Anmeldung unbedingt erforderlich, bitte per mail bei den Dozenten und im Sekretariat bis 1.11.2020.**

Geplant als Präsenzseminar im Psychoanalytischen Institut, Vangerowstrasse

Hanno Heymanns / Brigitte Pahlke

**Autistische Phänomene – autistisch-berührende Position (Einstiegsseminar)**

(2 Doppelstunden = 4 UE) (PTG A5, B3)

**06.03.2021 9:30 – 13:00 Uhr**

Wiederholung des ersten Seminars für neue Teilnehmer

In diesem Seminar geht es um frühe Schichten des Erlebens, die als autistische Dynamik aber auch als autistisch-berührender Modus konzeptualisiert werden und von einer autistischen Symptomatik im engeren Sinne abzugrenzen sind, auch wenn es Ähnlichkeiten und Überschneidungen gibt. So wie seit den Erstbeschreibungen von Kanner und Asperger die Entität Autismus zur Autismus-Spektrum – Störung (DSM 5) aufgefächert wurde, so haben psychoanalytische Erfahrungen ergeben, dass autistische Merkmale bis in höher strukturierte Teile der Persönlichkeit hineinreichen können.

In unser aktuelles Verständnis dieser Phänomene und Dynamiken sind sehr heterogene klinische Erfahrungen, Konzeptualisierungen und Begrifflichkeiten eingeflossen, so dass diese untereinander oft wenig verbundenen Perspektiven kein konsistentes Modell ergeben und entsprechend durchaus unterschiedliche Behandlungstechniken resultieren.

Nach einem einführenden Überblick werden ausgewählte Texte vertiefend diskutiert.

**Literatur:**

**Tustin, F. (1993):** Anmerkungen zum psychogenen Autismus. Psyche, 47, 1172-1181.

**Cassese, S. (2005):** Einführung in das Werk von Donald Meltzer. edition diskord, Tübingen, 65-76 (Untersuchungen zum Autismus).

**Ogden, T. (2006):** Die autistisch-berührende Position. In: Nissen, B. (Hg.): autistische Phänomene in psychoanalytischen Behandlungen. Psychosozialverlag, Gießen. 137-167.

**Klüwer, R. (1997):** Einblicke in die Welt des Autismus. Zeitschrift für psychoanalytische Theorie und Praxis, XII, 151-165.

**Die Teilnehmer werden gebeten, die Texte gelesen zu haben. Wünschenswert und hilfreich wären zudem kurze Impuls-Referate. Die Literatur liegt im Sekretariat aus.**

**Nur mit vorheriger Anmeldung bei den Dozenten und im Sekretariat bis 01.11.2020**

Geplant als Präsenzseminar in der Reinhold-Frank-Str 48 a, 76133 Karlsruhe (Gemeindezentrum Christuskirche)

## 2. FORT- UND WEITERBILDUNG

### 2.1. „Erster Donnerstag im Monat“, Wissenschaftlicher Abend

Alle Mitglieder, Kandidaten und Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

**Ort:** wird eigens in den Veranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

**Beginn:** 20.30 Uhr

**05.11.2020:**

Dr. med. E. Haas

**„40 Jahre DPV-Institut Heidelberg- Mentalitätsgeschichtlicher Rückblick und Ausblick“**

Moderation: Dr.med. T. Paschke

**03.12.2020**

Dr. phil. Dipl.-Psych. G. Schneider

**Kompetenz und Haltung – das *Andere* der psychoanalytischen Ausbildung zum Psychotherapeuten**

Moderation: Dipl. Psych. U. Michel-Keller

**04.02.2021**

Dr. phil. Udo Hock, Berlin

**„Faut-il brûler Melanie Klein?“ Laplanches Hommage an Melanie Klein**

Moderation: Dipl. Psych. U. Michel-Keller

**04.03.2021:**

Dr. rer. med. Dipl.-Psych. N. Matejek

**Werkstattbericht aus einer psychoanalytischen Behandlung**

Moderation: Dipl. Psych. U. Michel-Keller

## 2.2. Fallgruppen (von der KV anerkannte Qualitätszirkel)

Heidelberg: - jeden letzten Montag/Monat  
- jeden 3. Dienstag/Monat  
- mittwochs monatlich

Heidelberg / Mannheim: dienstags

Landau: dienstags

## 2.3. Supervisionsgruppen

Supervision mit **Helmut Hinz**

jeden 2. Monat, samstags

Ort: Bruchsal

Moderator: R. Hofmann / M. Gingelmaier

Kasuistisch-technisches Seminar mit **David Taylor**

6 Termine/Jahr, samstags

Ort: Heidelberg

Kontakt und Information: M. Weinhold-Metzner

## 2.4. Arbeitsgruppen

B. Naendrup:

**Konzepte und Entwicklungen der Psychoanalyse anhand ausgewählter Literatur**; mit Fallbesprechungen

**Ort:** Karlsruhe

**Zeit:** freitags nach Absprache, 6-8 Termine pro Jahr

Information: Bernhild Naendrup

## 2.5. Arbeitsgruppen und Seminare zusammen mit IPP und IPHD

Th. Reitter, H.-D. Kortendieck (IPHD)

B. Pahlke, H. Heymanns, G. Kortendieck-Voll, S. Köbner-Jäger u. a. (PIH)

**Seminar: Bion lesen**

In diesem Seminar bieten Dozenten des IPHD und des PIH, die sich über viele Jahre mit dem Werk von W. R. Bion auseinandergesetzt haben, einen Einstieg in die oftmals schwierige und verwirrende, letztlich aber sehr fruchtbare Lektüre von seinen Aufsätzen und Büchern an.

Begonnen haben wir im SS 2019 mit dem ersten Buch aus der sog. epistemologischen Phase von Bion „Lernen durch Erfahrung“.



Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, sich auf den Text, den wir gemeinsam lesen werden, einzulassen und sich aktiv in der Lesegruppe einzubringen. Es werden keine Referate gehalten.

**Bion, W. R. (1962): Lernen durch Erfahrung.** Übersetzt und eingeleitet von Erika Krejci. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1990. *Aktuelle Ausgabe bei suhrkamp taschenbuch wissenschaft, 1992.*

**Anfragen bzgl. Einführungsliteratur und noch freier Plätze bitte an:**  
[thomas.reitter@iphd.de](mailto:thomas.reitter@iphd.de); [koebner.jaeger@gmx.de](mailto:koebner.jaeger@gmx.de); (bitte an beide Adressen)  
Ort: IPHD und PIH im Wechsel.

**Wegen der Corona Pandemie findet die Arbeitsgruppe aktuell nicht statt.**

G. Bürckstümmer/E. Haas

**Psychoanalyse und Religion**

Ort: wechselnd in beiden Instituten

Zeit: mittwochs alle zwei Monate

Information: E. Haas

A. Gabriel / P. Gabriel / Th. Reitter / R. Rumpeltes

**Technische Probleme beim psychoanalytischen Arbeiten mit Übertragung und Gegenübertragung**

Ort: IPHD

Zeit: 20:30 Uhr

Arbeitskreis I : jeweils am 1. Mittwoch im Monat fortlaufend

Arbeitskreis II: jeweils am 3. Montag im Monat fortlaufend

Information: Th. Reitter

**Arbeitsgruppe: Ambulanzverbund und Integrierte Versorgung**

(zusammen mit Psychosomatischer Universitätsklinik, IPP, HIT, IPHD und VVPN)

Zeit: 4 Treffen im Jahr

Information: A. Wetzel / Chr. Bischoff

Berufspolitischer Arbeitskreis des PIH

**Wissenschaftliche Standards in der Psychoanalyse (A11, A12, B2)**

Der Arbeitskreis soll der Information über und der Weitergabe von Erfahrungen in den berufs- und sozialrechtlich relevanten Gremien dienen. Ziel ist die Sicherung des bisher Erreichten und dessen Fortentwicklung, was von vitalem Interesse für die Zukunft der jetzigen Generation von Mitgliedern und Kandidaten ist. Die Vergangenheit hat deutlich gemacht, wie nötig und lohnenswert das Engagement ist.

Für Kandidaten und Mitglieder der DPV, des IPP, HIT und IPHD

Ort: PIH

Zeit: 20:30 Uhr

4-6 Termine jährlich

Information: K. Metzner / Th. Fröhlich / D. Weimer

### 3. KOOPERATION MIT DEM IPP und dem IPHD

In Kooperation mit dem IPP und dem IPHD wird den Kandidaten und Mitgliedern unseres Instituts die unentgeltliche Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen des IPP bzw. IPHD angeboten. Das vollständige Semesterprogramm für das Wintersemester 2019/20 ist der Homepage des IPP ([www.ipp-heidelberg.de](http://www.ipp-heidelberg.de)) und des IPHD ([www.iphd.de](http://www.iphd.de)) zu entnehmen. Die Anerkennung der Seminare ist jeweils beim Ausbildungsleiter des Instituts zu erfragen. Eine Anmeldung (beim Seminarleiter) ist unbedingt erforderlich.

### 4. SITZUNGEN

<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>21.01.2021</b>
<b>Semestervollversammlung</b>	<b>18.02.2021</b>
<b>örtlicher Ausbildungsausschuss</b>	<b>22.10.2020</b> <b>11.02.2021</b>
<b>Kandidatenversammlung</b>	<b>23.10.2020</b>
<b>Dozentenversammlung</b>	<b>11.03.2021</b>
<b>Supervisorentreffen</b>	<b>25.02.2021</b>
<b>Vorstandssitzungen</b>	<b>26.11.2020</b>

**Anmeldeschluss:**  
**für das Kolloquium** bei der Frühjahrstagung der DPV 2021      Januar **2021**

**für das Vorkolloquium** bei der Frühjahrstagung der DPV 2021      April **2021**

(bei Beabsichtigung bitte frühzeitig den öAA-Leiter kontaktieren)

#### **PTG-Prüfung**

nach Rücksprache und Anmeldung bei R. Aschenbrenner

#### **Prüfung bei der Ärztekammer**

nach Rücksprache mit Ch. Ziegler

## 5. Psychoanalyse & Film

### Psychoanalytiker und Psychoanalytikerinnen kommentieren Filme

Eine gemeinsame Reihe von:

- Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. (HIT)
- Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie HD-Mannheim e.V. (IPP)
- Psychoanalytisches Institut Heidelberg (DPV/IPA)

weitere Informationen: [www.pschoanalytische-ressourcen.de](http://www.pschoanalytische-ressourcen.de)

### Mannheim, Cinema Quadrat, Collini Center Programm September 2020 bis März 2021

#### **Beginn jeweils 19:30 Uhr**

Einführung zum Film vor Beginn und Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 0621/21242

E-mail: [info@cinema-quadrat.de](mailto:info@cinema-quadrat.de) - Internet: [www.cinema-quadrat.de](http://www.cinema-quadrat.de)

**20.09.2020:** Die Dardenne Brüder: **Der Junge mit dem Fahrrad (2011)**,  
vorgestellt von Regine Schmidt und Alexandre Métraux (Dossenheim)

**18.10.2020:** Todd Phillips: **Joker (2019)**,  
vorgestellt von Stefan Hinz, (Wilhelmsfeld)

**08.11.2020:** Paolo Sorrentino: **La Grande Belleza - Die große Schönheit (2013)**,  
vorgestellt von Anja Guck-Nigrelli (Heidelberg).  
**ACHTUNG: wg. Überlänge Beginn 19.00!!**

**06.12.2020:** Pedro Almodóvar: **Leid und Herrlichkeit (2019)**,  
vorgestellt von Edeltraud Tilch-Bauschke (Heidelberg)

geplant: **15. - 17.01.2021:** Filmseminar "**Im Dialog: Psychoanalyse und Filmtheorie**" zur Regisseurin **Claire Denis**

**07.02.2020:** N.N.

**07.03.2021:** Die Coen Brüder: **A Serious Man (2009)**,  
vorgestellt von Christiane Schrader (Dreieich)

**Sommerpause bis September 2021**

**Heidelberg, Gloria/Gloriette**  
**Programm September 2019 bis November 2020**

**Beginn jeweils 20:00 Uhr**

Einführung zum Film vor Beginn und Gelegenheit zur Diskussion im Anschluss an die Vorstellung.

Kartenreservierung: 06221/25319

Email: [info@gloria-kamera-kinos.de](mailto:info@gloria-kamera-kinos.de) - Internet: [www.gloria-kamera-kinos.de](http://www.gloria-kamera-kinos.de)

**30.09.20:** P.Almodovar: **Leid und Herrlichkeit (Sp 2019, 114 Min)**

vorgestellt von: E. Tilch-Bauschke

**28.10.20:** Claudio Giovannesi: **Paranza- Der Clan der Kinder (It. 2019, 110 min)**

vorgestellt von: Ivano Rigamonti

**25.11.20:** Nora Fingscheidt: **Systemsprenger (D 2019)**

vorgestellt von: C. Pop und K. Kruse

Dezember      Winterpause



## 7. Sonstiges

### 7.1. Bibliothek

Den aktuellen Zeitschriften- sowie Bücherbestand der Institutsbibliothek kann man sich von der internen Seite der Institutshomepage zur persönlichen Verwendung herunterladen (Homepage aufrufen, mit Benutzername und Passwort die interne Seite öffnen, Dateien anklicken und auf den eigenen PC laden; einmal jährlich erfolgt ein Update).

### 7.2. Stiftung der DPV

Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung der DPV freut sich jederzeit über Spenden unter dem Stichwort „*Projekt: Kandidatenförderung*“. Sie steht bei entsprechenden Voraussetzungen für Stipendien an Kandidaten zur Verfügung. Hinweise beim Ausbildungsleiter.

Bankverbindung:

Stiftung der DPV - Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Bremen

BLZ: 290 906 05

Konto: 000 626 52 51.

### 7.3. Internet-Zugänge

Institut Heidelberg:	<a href="http://www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de">www.psychoanalytisches-institut-heidelberg.de</a>
EPF:	<a href="http://www.epf-eu.org">www.epf-eu.org</a>
IPV:	<a href="http://www.ipa.org.uk">www.ipa.org.uk</a>
DGPT:	<a href="http://www.dgpt.de">www.dgpt.de</a>
DPV:	<a href="http://www.dpv-psa.de">www.dpv-psa.de</a>

Auf der DGPT-Seite findet man unter der Rubrik Wissenschaft die interessanten „*Psycho-News-Letter*“ von Michael B. Buchholz.

### 7.4. Psychoanalytische Ressourcen im World Wide Web (Parfen Laszig) *Newsletter*

Der Newsletter ist ein kostenloser Email-Informationsdienst für Psychoanalytiker/innen, Ausbildungskandidat/innen, psychotherapeutisch arbeitende Kolleg/innen und interessierte »Laien«. Versendet werden Informationen zur aktuellen Berufspolitik, Forschungsergebnisse, Ankündigungen regionaler, nationaler und internationaler Tagungen sowie Hinweise auf (psychoanalytisch) relevante Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und Fernsehen.

In der aktuellen Fassung besteht die Möglichkeit, sich für Nachrichten aus bestimmten Kategorien anzumelden. Die Anmeldung erfolgt über ein Onlineformular

(»Newsletter« → »An-/Abmelden«) auf der Webseite [www.parfen-laszig.de](http://www.parfen-laszig.de)

## 7.5. LEHRANALYTIKER (für Lehranalyse, Bewerbungsinterview und Supervision):

**Balzer**, Dr. med., Werner; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie;

## 7.6. LEHRANALYTIKER (nur für Bewerbungsinterview und Supervision):

**Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Vogt**, Prof. Dr. phil., Rolf; **Zitzelsberger-Schlez**, Dipl.-Psych., Angelika;

## 7.7. SUPERVISION niederfrequenter Therapien (tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapien)

**Bischoff**, Dipl.-Psych., Christian; **Braun**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Karl-Friedrich; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Fröhlich**, Dipl.-Psych. Thomas; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Hess**, Dipl.-Psych., Gudrun; **Hinz**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefan; **Metzner**, Dr. med., Karl; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Weimer**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Daniel; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych. Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;

## 7.8. DOZENTEN IN DIESEM SEMESTER (vollständige Dozentenliste im Sekretariat)

**Almagro**, Josefina, Dipl.-Psych.; **Balzer**, Dr. med., Werner; **Bischoff**, Christian, Dipl.-Psych.; **Brück**, Michael, Arzt; **Detig-Kohler**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Christina; **Fieberg**, Dr. phil. nat., Edgar, Dipl.-Psych.; **Finke-Lange**, Patricia, Dipl.-Psych.; **Gingelmaier**, Michael, Arzt; **Heymanns**, Dr. med., Hanno; **Haas**, Dr. med., Eberhard; **Holm-Hadulla**, Prof. Dr. med., Rainer; **Köbner-Jäger**, Dipl. Psych., Suse; **Köhler**, Dr. phil., Christine; **Kortendieck-Voll**, Dr. med., Gabriele; **Matejek**, Dr. rer. med., Dipl.-Psych., Norbert; **Michel-Keller**, Dipl.-Psych., Ute; **Pahlke**, Dipl.-Psych., Brigitte; **Quekelberghe van**, Dipl.-Psych., Elisabeth; **Schenkenbach**, Caroline, Dipl.-Psych.; **Schneider**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Gerhard; **Storck**, Prof. Dr. Dipl. Psych., Timo; **Stümer**, Susanne, Ärztin; **v. Tiling**, Dipl.-Psych., Silke; **Wetzel**, Antje, Dipl.-Psych.; **Wichmann**, Susanne, Ärztin; **Wilke**, Dr. phil., Dipl.-Psych., Stefanie; **Ziegler**, Dr. med., Christina;